

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/036(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 13.07.2022	Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Treffpunkt Eingang	16:30 Uhr	20:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Besichtigung Kloster Unser Lieben Frauen und der fertigen
Baumaßnahmen im Kontext der I0076/22

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 11.05. und 22.06.2022
- 4 Aktuelles aus der Kultur
BE: Bg. IV
- 5 Aktuelle Informationen aus dem Netzwerk Freie Kultur e.V.
BE: Philipp Schmidt o. Vertreter*in
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Rahmenplan Innenstadt
BE: Amt 61 (angefragt)

6.2	Vertragsänderung Eike-von-Repgow-Stipendium BE: FB 41	DS0188/22
7	Anträge	
7.1	Zentrale Silvestershow für Magdeburg	A0073/22
7.2	Zentrale Silvestershow für Magdeburg BE: FB 32	S0143/22
8	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Julia Mayer-Buch
Steffi Meyer
Andreas Schumann
Carola Schumann

Vertreter

Roland Zander

Sachkundige Einwohner*innen

Angela Korth

Geschäftsführung

Jenny Ly

Verwaltung

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn
Matthias Kleiser

Sachkundige Einwohner/innen

Benjamin Dietrich
Julia Steinecke

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei Frau Dr. Laabs für die Einladung in das Kunstmuseum um die fertigen Baumaßnahmen zu besichtigen. Die Beschlussfähigkeit wird mit fünf anwesenden Mitgliedern festgestellt. Ein weiteres Mitglied verspätet sich. SR Guderjahn wird von SR Zander vertreten.

Die Besichtigung der sich dem Ende neigenden Bauarbeiten in Klosterkirche/Konzerthalle und Nordflügel wird aus organisatorischen Gründen zeitlich etwas weiter später im Sitzungsverlauf eingeordnet.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschriften vom 11.05. und 22.06.2022

- Die Niederschrift vom 13.05.2022 wird mit **4 – 0 – 1** genehmigt.
- Die Niederschrift vom 22.06.2022 wird unter der Überschrift „Besichtigung der historischen Klassenräume und Erörterung der Nutzung“ ergänzt:
*Frau Stieler-Hinz berichtet, dass die schulische Nachnutzung der historischen Klassenräume nicht mehr zum Tragen kommen wird. Dies war Gegenstand einer Prüfung, welche die Verwaltung durchgeführt hat. Dabei geht sie auf die Ursache dieser Prüfung ein, welche die vermehrte Unterbringung von Schüler*innen zum Anlass hatte. Hierin wurden alle Optionen überprüft mit dem Ergebnis, dass alles derzeit im Ist-Zustand verbleibt.*

Die somit ergänzte Niederschrift wird mit **1 – 0 – 4** genehmigt.

4. Aktuelles aus der Kultur

Frau Stieler-Hinz berichtet über die aktuellen Geschehnisse in der Kulturverwaltung:

- Die ausscheidende Generalintendantin Karen Stone wurde mit der letzten Vorstellung des Domplatz Open-Air von „Rebecca“ verabschiedet.
- Auch wurde ein erstes Fazit zu den Vorstellungen gezogen. Die Volksstimme berichtete bereits über eine Auslastung von 95%.
- Der Vorverkauf für das nächste Domplatz Open-Air „Catch me if you can“ läuft bereits an.
- Der Künstlerische Leiter des Puppentheaters Magdeburg, Frank Bernhardt wurde auch verabschiedet.
- Am 27.06. fand die Exkursion in das Schaudepot des Ruhrmuseums statt. Teilgenommen haben auch zwei Mitglieder des Kulturausschusses: SR'in Schumann und SR Guderjahn.
- In diesem Zusammenhang verteilt Frau Stieler-Hinz die Broschüren zur vertiefenden Machtbarkeitsstudie zum Magdeburger Zentrum für Industriekultur.
- Offener Antrag Kulturstrategie 20:30: Frau Schweidler schlägt eine gemeinsame Klausur mit dem Kulturausschuss vor. Darin soll es Workshops geben, um gemeinsam mit der Politik Ergebnisse zu erarbeiten. Die Terminabstimmung erfolgt mit SR Müller und SR'in Schumann während der Sommerpause. Anschließend wird es eine Doodle-Abfrage

geben. Zur Vorbereitung wird auch einiges an Material an die Mitglieder des Kulturausschusses versendet werden.

- Künstler-Ateliers Tessenow-Garagen: Die Ateliers wurden für ein halbes Jahr ausgeschrieben und es gibt zahlreiche Bewerbungen dafür. Eine Jurysitzung erfolgt in Kürze. Frau Korth begrüßt es, dass die Ateliers wieder verfügbar sind, wundert sich jedoch über den kurzen Zeitraum von einem halben Jahr. Hierauf erklärt Frau Schweidler, dass der Zeitraum in der Tat sehr zwiespältig ist. Dazu gibt es verschiedene Meinungen, die versucht wurden zu berücksichtigen.

5. Aktuelle Informationen aus dem Netzwerk Freie Kultur e.V.

Herr Schmidt erläutert die Arbeit des Vereins. Insbesondere erklärt er, dass er auf Künstler*innen zugeht, um sie über weitere Fördermöglichkeiten zu informieren. Auch berichtet er über die Situation in der Kulturszene nach dem tragischen Unfall bei den Kammerspielen. Frau Stieler-Hinz ergänzt, dass die Kultur hier mehr denn je zueinander halten muss und man darauf achten sollte, dass die Kammerspiele dadurch nicht dauerhaft zu Schaden kommen.

Auf Nachfrage von SR Müller erklärt Frau Stieler-Hinz, dass der Einladen dem Netzwerk vorerst erhalten bleibt.

Besichtigung Kloster Unser Lieben Frauen und der fertigen Baumaßnahmen im Kontext der I0076/22

Frau Dr. Laabs führt den Kulturausschuss durch das Kloster Unser Lieben Frauen und zeigt die sich dem Ende neigenden Baumaßnahmen in der Klosterkirche sowie im Nordflügel. Zuvor wird durch sie unter Billigung der Kulturbeigeordneten ein absolutes Veröffentlichungs- und Fotoverbot verhängt, sowohl für die Stadtratsmitglieder als auch für die anwesende Pressevertreterin und darauf verwiesen, dass zum Abschluss der Baumaßnahmen ein gesonderter Pressetermin mit hochrangigen Vertreter*innen aus Land, Bund und EU, die die Fördermittelgeber darstellen, veranstaltet wird und daher keine Fotos erlaubt sind. Trotz damit einhergehenden großen Unmuts der Anwesenden halten sich die allermeisten daran bzw. werden bei Zuwiderhandlung nachdrücklich durch die anwesende Kulturverwaltung zur Löschung vorgenommener Fotos ermahnt.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Rahmenplan Innenstadt

Auf Wunsch von SRin Mayer-Buch wurde Herr Dr. Lerm (Stadtplanungsamtsleiter) für die Drucksache DS0061/22 „Rahmenplan Innenstadt“ eingeladen.

Herr Dr. Lerm stellt die Drucksache anhand einer Präsentation vor, welche der Niederschrift beiliegt.

SR Müller bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion.

SR Zander kann sich nicht vorstellen, dass so viele Straßen oder auch das Schleinufer verschwinden werden. Auch kritisiert er, dass die Umsetzung des Alten Markts nicht prioritär behandelt wird und merkt an, dass es ihm als Stadtrat zu lange dauert.

Auf die Nachfrage von SR Zander erklärt Herr Dr. Lerm, dass die Statistik zur Online-Befragung der Drucksache zu entnehmen ist.

Im Nachgang zu Sitzung werden der Geschäftsführung noch folgende Hinweise weitergeleitet aus dem Stadtplanungsamt:

1. Stadtrat Zander wünscht eine detailliertere Statistik zu den Bürgerbeteiligungen:

a) Eine Übersicht befindet sich in der beigefügten Präsentation, Folie A06 (Herr Dr. Lerm hatte im o.g. Kulturausschuss diese vorgestellt),

b) detaillierte Statistik für die Online-Bürgerbeteiligung "dialog 3" entnehmen Sie bitte aus dem Internet unter www.magdeburg.de/rahmenplan-innenstadt > Taste "Ergebnisse" klicken > Taste "dialog 3" klicken > Taste "Auswertung dialog 3" klicken

c) detaillierte Statistik für die Online-Bürgerbeteiligung "dialog 2" entnehmen Sie bitte aus dem Internet unter www.magdeburg.de/rahmenplan-innenstadt > Taste "Ergebnisse" klicken > Taste "dialog 2" klicken > Taste "Auswertung dialog 2" klicken

Für die weiteren Bürgerbeteiligungen liegen keine derart detaillierten Auswertungen vor, da diese nicht online durchgeführt wurden.

2. Die im o.g. Kulturausschuss von Herrn Dr. Lerm gehaltene Präsentation als PDF (s. Anlage).

6.2. Vertragsänderung Eike-von-Repgow-Stipendium Vorlage: DS0188/22

Die Drucksache wird von Frau Schweidler eingebracht und umfassend erläutert.

SR'in Mayer-Buch bittet um eine Auflistung der Stipendiat*innen und deren Themen. Auch fragt sie nach einer Evaluation.

Dazu wird von Frau Schweidler erklärt, dass eine Auflistung möglich ist.

Von SR Müller wird auf fehlerhaft verwandte gendergerechte Sprache in der Anlage verwiesen. Frau Schweidler sichert die entsprechenden Korrekturen zu.

Die Drucksache wird mit **4 – 0 – 2** empfohlen.

7. Anträge

7.1. Zentrale Silvestershow für Magdeburg Vorlage: A0073/22

Die Einbringung erfolgt durch SR'in Schumann, die darauf hinweist, dass es sich hierbei um einen Interfraktionellen Antrag handelt. Dieser beinhaltet zwei Teile. Zum einen soll ein Konzept für ein städtisch organisiertes Feuerwerk erstellt werden und zum anderen eins für eine Licht- und Lasershow. SR'in Schumann erklärt auch, dass es sich bei dem Antrag nicht um ein Verbot

von privatem Feuerwerk handelt. Sie bringt weitere Vorschläge ein und zeigt sich enttäuscht von der Stellungnahme der Verwaltung.

SR'in Mayer-Buch ergänzt, dass es ein Versuch ist, einen Anreiz zu setzen. Es gibt bereits Musterbeispiele, die zeigen, dass Lasershows sehr gut funktionieren können. Sie verweist nicht nur auf den ökologischen Aspekt, sondern auch auf den Tierschutz.

SR Schumann äußert seine Bedenken zur Sicherheit bei einer solchen Show. Dazu müsste auch ein umfassendes Sicherheitskonzept erstellt werden.

SR Zander hätte ein Antrag mit einem Aufruf über Angebote zu einer Silvestershow bevorzugt. Er hätte es besser gefunden, wenn ein Veranstalter eine solche Show ausrichtet und nicht die Landeshauptstadt.

SR'in Schumann schlägt einen Änderungsantrag vor, in dem der erste Teil gestrichen wird. Er lautet dann wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, mit dem Ziel, für die Magdeburger Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Silvestershow zum Jahreswechsel zu realisieren. ~~Das Konzept sollte zwei mögliche Varianten beinhalten, ein städtisch organisiertes Feuerwerk und eine Licht- und Lasershow. Das Konzept soll eine städtisch organisierte Licht- und Lasershow beinhalten.~~

Der Vorschlag wird mit **4 – 0 – 2** befürwortet.

Auf Nachfrage von SR Zander erklärt Herr Schreyer, dass der Landeshauptstadt keine Statistik zu Großfeuerwerke vorliegen. Hier liegt die Zuständigkeit bei der Polizeiinspektion Magdeburg. Er bestätigt auch die Aussage von SR Schumann, dass bei einer solchen großen Veranstaltung natürlich ein Sicherheitskonzept vorliegen sollte.

Nach eingehender Diskussion wird der Antrag mit dem Änderungsantrag mit **3 – 0 – 3** empfohlen.

7.2. Zentrale Silvestershow für Magdeburg Vorlage: S0143/22

Die Stellungnahme der Verwaltung wird von Herrn Schreyer, FB 32, eingebracht. Er macht deutlich, dass es sich derzeit um einen reinen Antrag handelt mit dem Auftrag aus dem Stadtrat, dazu Stellung zu nehmen. Ein Auftrag für die Erstellung eines Konzepts liegt derzeit noch nicht vor.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

- Da die Verwaltung oft die Rückmeldung erhalten hat, dass viele Mitglieder und sachkundige Einwohner*innen die E-Mails über Mandatos nicht erreichen, wird vorgeschlagen, dass die Mitglieder des Kulturausschusses die das wünschen, Frau Ly die privaten E-Mail-Adressen zukommen lassen. Darüber wird dann informiert, wenn die Unterlagen freigeschaltet sind und die Betroffenen können die Unterlagen dann selbstständig herunterladen.
- Der Kulturausschuss hat am 28.06. die Künstlerin am Tunnelbau, Frau Claudia Walde, besucht. Bei diesem Besuch wurde von der Künstlerin berichtet, dass auf den von ihr zu

bearbeitenden Flächen richtigerweise ein Anti-Graffiti-Schutz verteilt wurde, jedoch offenbar der stärkste, den es überhaupt gibt, welcher ihr es nur nach einer chemischen Behandlung einer Spezialfirma erlaubte diese zu besprühen. Diese Behandlung wurde von ihr selber getragen und belief sich über 10 TE Kosten.

Dies wird vom Kulturausschuss kritisiert. Vor allem, da die andere Seite auch noch zu bearbeiten ist. Es wird gefragt, wie hier dann damit umgegangen wird. Die BG Stieler-Hinz nimmt diese Frage mit und verspricht Klärung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Jenny Ly
Schriftführerin